

# IVF – PID ?

Präimplantationsdiagnostik  
nach In-vitro-Fertilisation

# INHALT

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2 Verfahren der Fortpflanzungsmedizin</b>	<b>7</b>
<b>3 Gründe für eine Präimplantationsdiagnostik (PID/PGT)</b>	<b>14</b>
3.1 Aneuploidietestung (PGT-A)	15
3.2 Testung auf unbalancierte Translokation (PGT-SR)	15
3.3 Testung auf monogene Erbkrankheiten (PGT-M)	16
3.4 Zuverlässigkeit der PID	17
3.5 Schädigungsmöglichkeit	17
<b>4 Präimplantationsdiagnostik und Pränataldiagnostik:     Eine Gegenüberstellung</b>	<b>19</b>
<b>5 Gesetzeslage in der Schweiz</b>	<b>24</b>
<b>6 Kosten und Finanzierung</b>	<b>25</b>
<b>7 Ethische Aspekte der Präimplantationsdiagnostik</b>	<b>26</b>
<b>8 Persönlicher Entscheid</b>	<b>30</b>
<b>9 Glossar</b>	<b>32</b>
<b>10 Beratungsangebote</b>	<b>36</b>

# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Diese Broschüre informiert Sie über die Methoden der künstlichen Befruchtung (IVF) und über die Untersuchungsmöglichkeiten der Embryonen vor der Übertragung (Transfer) in die Gebärmutter. Solche Untersuchungen werden auch als «Präimplantationsdiagnostik» – kurz PID – bezeichnet. Die künstliche Befruchtung soll die Chance auf eine Schwangerschaft verbessern. Die PID ihrerseits erhöht unter Umständen die Wahrscheinlichkeit auf ein gesundes Kind. Beide Verfahren können die Geburt eines gesunden Kindes jedoch nicht garantieren. Zudem ist zu bedenken, dass solche Massnahmen möglicherweise mit erheblichen körperlichen und seelischen Belastungen verbunden sein können.

Wir laden Sie ein und ermutigen Sie, sich mit den verschiedenen Themen und Fragen, die mit diesen Methoden zusammenhängen, auseinanderzusetzen.

Dazu finden Sie auf den folgenden Seiten aus-

führliche Informationen zu den Vorgehensweisen der ärztlich assistierten Fortpflanzung (Fortpflanzungs-/Reproduktionsmedizin), speziell der PID. Ferner haben wir Orientierungsfragen im Sinne von Denkanstössen als Entscheidungshilfen zusammengestellt.

Im Bereich der Fortpflanzungsmedizin werden laufend neue Erkenntnisse gewonnen, die in die praktischen Abläufe einfließen. Die Informationen in dieser Broschüre basieren auf den bisherigen Erkenntnissen.

Als Autorenteam hoffen wir, dass Ihnen die Broschüre hilft, Ihre Fragen rund um «künstliche Befruchtung und Präimplantationsdiagnostik» zu klären und dass sie Ihre persönliche Entscheidungsfindung unterstützt.

Mit herzlichen Grüssen

Das Autorenteam

# ORIENTIERUNGS- FRAGEN



- Was für Vorstellungen habe ich vom Leben mit einem Kind?
- Wie würde mein Leben ohne ein Kind aussehen?
- Kann ich mir auch ein Leben mit einem kranken Kind/Kind mit einer Beeinträchtigung vorstellen?
- Wie kann ich mit allfälligem Druck umgehen?
- Wie steht mein Partner/meine Partnerin zu all diesen Fragen?
- Ist mein Kinderwunsch so stark, dass ich bereit bin, dafür auch Unannehmlichkeiten und Belastungen in Kauf zu nehmen?
- Kommen für mich auch Alternativen in Frage, zum Beispiel Adoption?